

## Zwei neue Kirchen entstehen

### Feierliche Grundsteinlegung an der Maria Himmelfahrts-Kirche und Christ-König-Kirche

Buer. Für zwei neue Pfarrkirchen für demnächst zu bildende neue katholische Pfarrgemeinden in Buer wurden gestern der Grundsteine gelegt, für die Maria-Himmelfahrts-Kirche an der Goldbergstraße und für die Christ-König-Kirche in Bergmannsglück. Beide Mal nahm Domvikar und päpstlicher Hausprälat Weinand die Einsegnung der Grundsteine und der Fundamente vor.

Als nach dem feierlichen Levitenamt die Gläubigen aus der St.-Urbanus-Kirche zur Goldbergstraße gingen, war es grau und diesig. Das Halbfertige Gemäuer der neuen Kirche ragte unter Baugerüsten in den Himmel, von den Mauern und über dem Portal an der Erlestraße wehten bunte Fähnchen und der Innenraum der noch dachlosen Kirche war mit großen Kirchenfahnen geschmückt. Ein Kreuz deutet die Stelle an, an der der Altar errichtet werden soll.

Hier vollzog der Domvikar die Kirchlichen Zeremonien. Begleitet von Chorknaben und Geistlichen im Ornat betrat er den Altarraum der Kirche, wo sich eine große Gemeinde versammelt hatte. Der Kirchenchor von St.-Urbanus-Kirche leitete die Feier mit einem Chorwerk ein, dann nahmen die Geistlichen die Einweihung der Grundmauern, des Fundamentes, des Grundsteines, der in der Mauer eingemauert wurde vor. In einer Predigt ermahnte der Domvikar, die neue Kirche als einen Ort innerer Zuflucht und der Gottgläubigkeit anzusehen.

Mit drei Hammerschlägen fügte er den Grundstein in die Mauer.

Dechant Püntmann sagte, dass er als Dechant und Pfarrer der benachbarten St.-Konrad-Kirche mit besonderem Interesse den Bau dieser Kirche und den Aufbau der neuen Pfarrgemeinde beobachte, da seine Gemeinde Teile davon abtreten werde. Es seien die achte und neunte Pfarrkirche, die aus der Urbanus Muttergemeinde gebildet würden.

Die Feierlichkeiten in der Maria-Himmelfahrts-Kirche an der Goldbergstraße. Urkunde und Grundstein werden eingeseget.

Nach Dechant Püntmann führte Pfarrverwalter Schmitz für die Mutterpfarre St. Urbanus, Prälat Mertens für das St. Marienhospital, Pfarrer Grolmann für die evangelische Gemeinde Buer



Mitte, Bürgermeister Zölling für die Stadtvertretung und Stadtverwaltung. Rektor Lohr für die katholischen Volksschulen Buer - Mitte, Kaufmann Weiser für den Kirchenvorstand von St. Urbanus, Stadtverwaltungsrat Holz für den Kirchenbauverein Maria Himmelfahrt, Architekt Dr. Günther als Planer der Kirche und Bauunternehmer Schreiner als Schreiner als Erbauer der Kirche drei Hammerschläge mit beglückwünschenden Worten aus. Mit dem Gesang des